

## Presse-Information

### **Oberbürgermeister Feldmann begrüßt Mieterstrom aus Sonnenenergie**

(08.08.2019) Oberbürgermeister Peter Feldmann informierte sich als Aufsichtsratsvorsitzender von ABG FRANKFURT HOLDING und Mainova AG am Donnerstag in der Nebeniusstraße über deren Kooperation zum gemeinsamen Ausbau des Mieterstroms aus Sonnenenergie. Er freute sich: „Seit 2015 haben die beiden Unternehmen zusammen schon rund 160 Photovoltaik-Anlagen mit 3,7 Megawatt Leistung errichtet.“ Die PV-Module erzeugen zusammen 3,4 Megawattstunden Ökostrom im Jahr. Dies entspricht dem Bedarf von rund 1.000 Haushalten. Die umweltfreundliche Erzeugung von Strom aus der Kraft der Sonne spart im Jahr 1.650 Tonnen CO<sub>2</sub>. In den AktivPlus-Häusern der ABG in Riederwald testet Mainova darüber hinaus den Betrieb eines Batteriespeichers in Verbindung mit dem PV-Mieterstrom.

Oberbürgermeister Peter Feldmann: „Mainova und ABG tragen mit dem gemeinsamen Ausbau des Mieterstroms aus Sonnenenergie in Frankfurt aktiv zum Klimaschutz und zur Erreichung unserer städtischen Klimaschutzziele bei. Die Wohnungswirtschaft hat mit ihrem großen Gebäudebestand eine Schlüsselrolle für die urbane Energiewende. PV-Mieterstrom trägt dazu ideal bei: Denn der umweltfreundliche Strom vom Dach wird auch vor Ort verbraucht. Davon profitieren der Klimaschutz und die Mieter. Sie erhalten dadurch erstmals die Möglichkeit, am zukunftsweisenden Umbau der Energieversorgung zu partizipieren.“

Mainova-Vorstand Norbert Breidenbach: „Mainova engagiert sich dafür, den umweltfreundlichen PV-Strom für die Mieter verfügbar zu machen und weiter auszubauen. Als Marktführer bei PV-Mieterstromanlagen nehmen wir dabei deutschlandweit eine Vorreiterrolle ein. Dies ist auch der guten Zusammenarbeit mit der ABG FRANKFURT HOLDING zu verdanken, mit der

wir drei Viertel unserer Mieterstromprojekte umgesetzt haben. Mit insgesamt über 200 PV-Mieterstromanlagen verfügt Mainova inzwischen über eine installierte Gesamtleistung von rund fünf Megawatt.“

ABG-Geschäftsführer Frank Junker: „Wir unterstützen die Energiewende tatkräftig, wie die AktivPlus-Häuser in der Nebeniusstraße beispielhaft zeigen. Der emissionsfreie Mainova-Mieterstrom vom eigenen Dach passt in das energetische Gesamtkonzept unseres Unternehmens besonders gut. Insgesamt bewährt sich die Kooperation zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung mit Mainova als starkem Partner. Dazu gehört als ein Baustein auch der Ausbau der PV-Anlagen. Gleichzeitig profitieren unsere Mieter von einem günstigen Ökostromangebot.“

Mainova pachtet die Dachflächen von der ABG und plant, installiert, finanziert und betreibt die Photovoltaikanlagen aus einer Hand. Dies beinhaltet auch Vertrieb, Messung, Bilanzierung und Abrechnung. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Mieter, denn Mainova trägt die komplette Investition. Die Verbraucher erhalten den vor Ort erzeugten Ökostrom auf Wunsch direkt von Mainova. Ein durchschnittlicher Dreipersonenhaushalt mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch spart auf diese Weise über 100 Euro gegenüber dem Grundversorgungstarif.

Der umweltfreundlich vor Ort erzeugte und verbrauchte PV-Strom entlastet darüber hinaus die öffentlichen Netze, und es entstehen keine Verluste durch den Transport des Stroms. Wird mehr benötigt als die PV-Anlagen produzieren, übernimmt das öffentliche Netz jederzeit die Versorgung. Kunden, die den Mainova-Mieterstromtarif beziehen, erhalten in diesem Fall ebenfalls regenerativ erzeugten Ökostrom aus Wasserkraft. Umgekehrt wird nicht verbrauchter PV-Strom in das Netz eingespeist.

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2018 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.

### **Über die ABG FRANKFURT HOLDING**

Die ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH ist Wohnungs- und Immobilienkonzern der Stadt Frankfurt am Main. Mit rund 52.500 Wohnungen bietet die ABG Wohnraum für fast ein Fünftel der Frankfurter Bevölkerung sowie mehr als 33.700 sonstige Vermietungseinheiten an. Der modernen energetischen Ausstattung der Wohnungen sieht sich die ABG verpflichtet. Das Unternehmen ist im Bereich der Projektentwicklung tätig und erbringt Architekten- und Ingenieurleistungen für Dritte, wie z. B. die Fraport AG oder die Messe Frankfurt GmbH. Der Konzern versteht sich beispielsweise mit dem Bau von über 3.000 Geschosswohnungen im Passivhausstandard und mit dem Bau eines Aktiv-Hauses als Schrittmacher der Energiewende und macht auch Angebote zum Carsharing.